Die Entwicklungsschritte des Neubaus

Juni 2023

Die Baustelle entwickelt sich im Zeitplan, der Rohbau wächst in den ersten Stock und am letzten Schultag kann man aus den Fenstern des Bestands beobachten, wie die geschwungene Front des neuen Gemeinschaftsraums in der Armierung gelegt wird.
Das neue Wasserspiel wird von den 3. Klässlern errichtet und erfreut sich grosser Beliebtheit in den heissen letzten Schultagen. Der neue Mergelweg und die Instandsetzung des unteren Pausenhofs finden grossen Anklang.
In der Baukommission wird die Herstellung der gedrechselten Holzelemente für die Akustik-Panels im Neubau besprochen. Es stellt sich die Frage: Wie viele der Elemente können wohl in der Schule selbst hergestellt werden?

Mai 2023

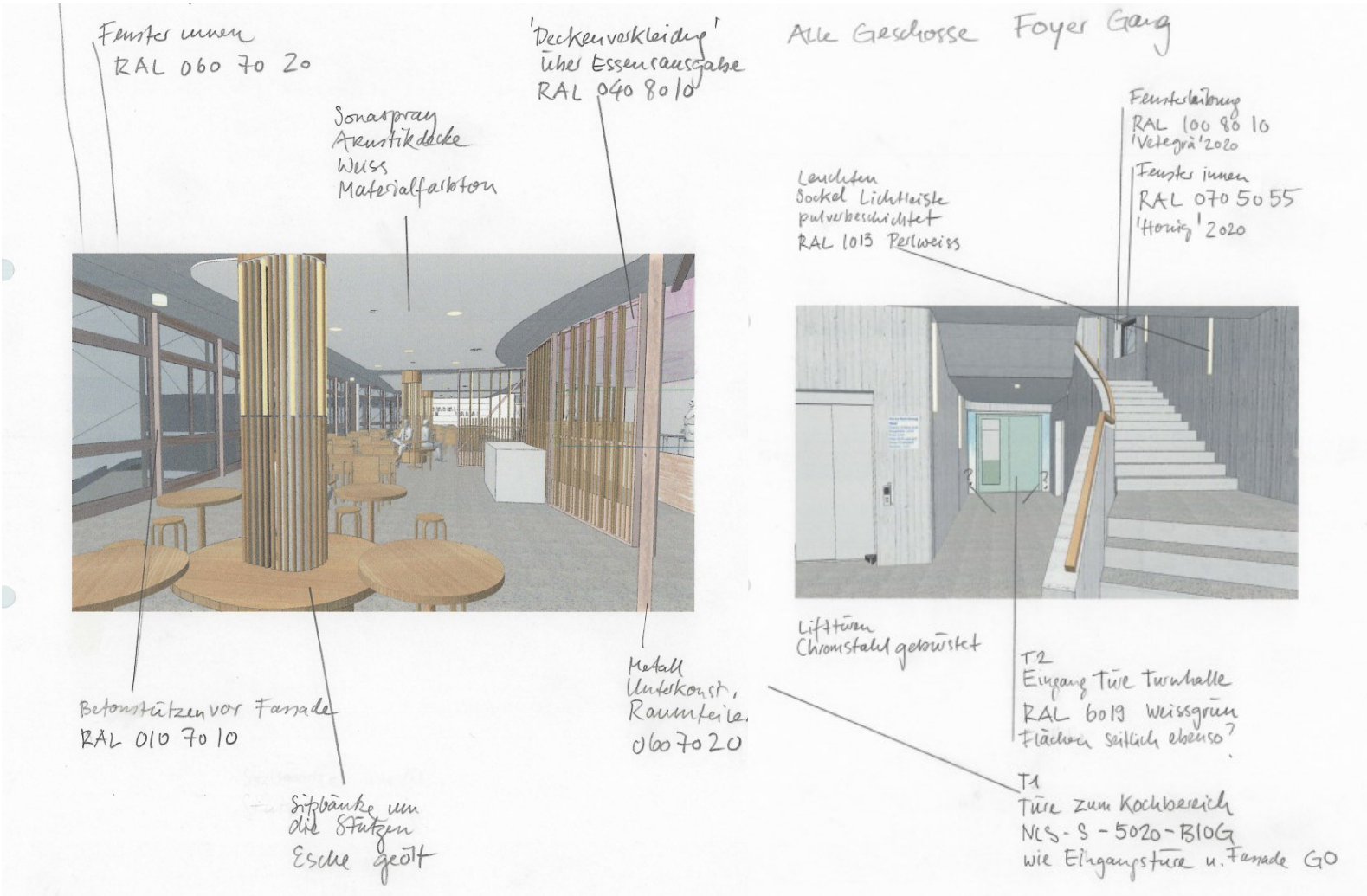
Auf der Baustelle wird vom Baumeister ein Sichtbetonmuster im UG angefertigt. Es entspricht den gestalterischen Intensionen der Architekten. Der Brunnenschacht und der Brunnenrohbau sowie der Weg auf dem unteren Pausenhof werden fertiggestellt. Hiermit sind nun die Voraussetzungen für die beiden geplanten Bauepochen der 3. Klassen geschaffen. In diesen Epochen soll ein neues Wasserspiel entstehen.

April 2023

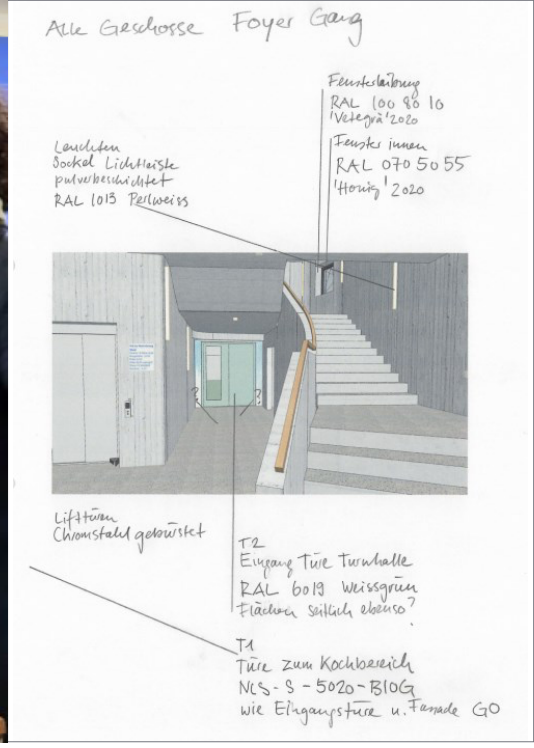
Auf der Baustelle wird das Untergeschoss betoniert und die Anker werden zurückgebaut.
Der Baukreis wird vom Schulvorstand eingeladen, den Planungsstand zum «1. Jahrsiebt» darzulegen, also zu jenem Abschnitt der Schulerweiterung, bei der auf dem Morgenland neue Kindergartenräume entstehen sollen.
Mitten in der Bauphase des Erweiterungsbaus wird daher in den Unterlagen das ersten Vorprojektes recherchiert und an die weitere Zukunft nach dem Neubau gedacht.
Die Baukommission begeht das Swiss Tropen- und Health-Institut und begutachtet dort die an der Schule geplant Sichtbetonausführung.

März 2023

Auf der Baustelle wird die Bodenplatte gegossen und auf dem Bauplatz beginnt sich das Material für den Hochbau zu türmen.
Baukreis und Baukommission befassen sich mit der Materialisierung des neuen Vorplatzes auf dem Morgenland. Auf Anregung der Schule und des Architekten hin findet nochmals eine Planbesprechung zum Vorplatz statt. Die Schule beauftragt eine Projektänderung: Es soll weniger Hartflächen (Beton) zugunsten von mehr Grünflächen geben. Die Schule setzt sich zudem für einen nachhaltigen Rückbau der alten Schüler-Kochwerkstatt ein. Die Inneneinrichtung (Schränke und Geräte) sollen eine sinnvolle neue Verwendung finden und eben nicht nach dem Motto «das kostet uns neu genau so viel wie ein ab- und wieder aufbauen» abgerissen werden. Hier findet sich ein Weg, die Möbel in den Klassenzimmern der Unterstufe als Ablagen und Regale zu verwenden, was seit Längerem gewünscht ist. Eine Einrichtung, die die in die Jahre gekommenen Geräte weiter verwendet, findet sich ebenfalls.
Was die Innenarchitektur im Neubau angeht, trifft sich die Baukommission im Atelier von Christine Dürr und verabschiedet die auf dem Farbkonzept der Schule aufbauende Farbgebung und Ausgestaltung der neu entstehenden Räume.



Rudolf Steiner Schule Basel



Februar 2023

Die Baustelle führt nun zu einer Sperrung des hinteren Zugangs zum unteren Pausenhof. Dieser Weg wird jetzt bis zur Fertigstellung des Projektes gesperrt sein und die Klassen 1 bis 4 werden nun durchs Foyer hinaus und unter dem Saal entlang auf ihren Pausenhof gelangen.
Ende Februar wird der Spezialtiefbau erfolgreich abgeschlossen. Diese finanzielle riskante Projektphase ist indessen beendet und das Gesamtprojekt beginnt nun hinsichtlich Zeit- und Finanzplanung auf immer sichereren Beinen zu stehen. Wir «kommen aus dem Dreck»!
Der Baukreis plant die Neugestaltung des Wasserspiels und die Wiederinstandsetzung des Weges im unteren Pausenhof für die Unterstufe. Bezüglich Dachsanierung und PV-Anlage, findet mit Dachdecker und Elektroplaner eine Besprechung auf der Dachfläche statt. Die Dachhaut über dem Trakt E (Foyer des Bestandsbau) wird komplett saniert und zur Aufnahme einer PV-Anlage vorbereitet. Die beiden Oberlichter werden ersetzt. Die Arbeiten werden SIA-Konform geplant und realisiert, inkl. den notwendigen Absturzsicherungen. Die Fenster im Zwischengeschoss vom Trakt H (Administration) werden durch neue Holz- / Metallfenster ersetzt.

Aufgrund des höheren Dachaufbaus und Aufbordung wird das Glaslicht in der Höhe reduziert. Die Auslegung der PV-Anlage soll die Anliegen der Denkmalpflege, Einsehbarkeit und den Sonnenstand berücksichtigen.
Die Projektänderungsanträge des Baukreises zu den Themen Pneumatit, Gastroküche, Laboreinrichtung, Chemieraum und Sportgeräte der Turnhalle beschäftigen die Baukommission. Zudem werden noch die Option wasserlose Urinale zu installieren und ein Systemwechsel bei der Wärmepumpe bearbeitet.
Bei Pneumatit handelt es sich um einen Flüssigzusatzstoff, der eine feine biologische Aktivität (Lebendigkeit) dauerhaft im Beton verankert. Dieses baubiologische Innovationsprojekt wird in den Betonwänden und Decken des Erweiterungsbaus eingesetzt werden.
Die Rohbauarbeiten gehen gemäss der Terminplanung weiter: D. h. die Decken, die Aussenwände sowie die tragenden Innenwände entstehen. Und schon heute, im Frühsommer, können wir auf den kommenden Winter schauen, denn im Januar 2024 ist die Aufrichte geplant.

Rudolf Steiner Schule Basel

Januar 2023

Im Januar können Baukreis und Baukommission, die im Jahr 2022 noch vorbereiteten Änderungen und Konkretisierungen im Projekt umsetzen. Mit Spannung schauen alle Beteiligten auf die Aussentemperaturen und hoffen nicht umsonst auf einen milden Winter, in dem der Tiefbau ungehindert weiterlaufen kann. Ein Blick auf die Baustelle mach eindrücklich klar, warum man im Baujargon sagt, «die Baustelle kommt aus dem Dreck», sowie der Tiefbau abgeschlossen ist. Jetzt ist die Baustelle am tiefsten im «Dreck» und mit Spannung erwarten alle auf den Abschluss des Tiefbaus, voraussichtlich im März.

Die Auswertung der Umfrage zur Nutzung der frei werdenden Räume ist abgeschlossen. Alle beantragten Nutzungen können berücksichtigt werden. Die Umbauten sollen im Sommer 2024 vorgenommen werden. Die Darstellung der Ergebnisse der Auswertung in Form von Raumplänen soll bis Schuljahresende erfolgen und als Grundlage zur weiteren Beteiligung der Mitarbeitenden der Schule in diesem Prozess dienen.
Der Wunsch der Schule nach einem Glasfaser-Internetanschluss über einen Kanal unter der neuen Feuerwehrzufahrtsstrasse wird geprüft, erweist sich aber leider als zu teuer.

Dezember 2022

Die Baustelle entwickelt sich für den nicht-Experten kaum sichtbar. Den Fachleuten ist jedoch klar, dass das Projekt sich im finanzielle und zeitlich in der riskantesten Phase befindet. Der Spezialtiefbau treibt die Baugrube in den Jakobsberg, Findlinge werden ausgehoben, die zukünftigen Wasserretionsbecken unterirdisch angelegt, Kabelschächte, die den Bestand mit dem Neubau verbinden, gelegt und nicht zuletzt mit der tiefer werdenden Grube immer wieder Zuganker gesetzt und die Tragfähigkeit des Geländes und der Stützwände ermittelt.
Der Architekt stellt im Baukreis Möglichkeiten vor, beim Innenausbau Recycling Fliesen zu verwenden und für Schrankoberflächen die alten Schaltafeln, also Holz von der Baustelle, zu gestalten. Der Baukreis nimmt diese nachhaltigen Ideen mit Begeisterung auf. Zudem wird der Entscheid gefällt, die PV-Anlage auf dem Foyer zu platzieren, hierfür spricht zum einen, dass dieses Dach sanierungsbedürftig ist und diese Sanierung mit der Installation der Anlage verbunden werden kann, zum anderen der hohe Energieertrag und die geringe Strahlenabschirmung respektive Belastung von Unterrichtsräumen.
Der technisch auf dem aktuellen Stand realisierte Neubau bringt für den Altbau auch an anderer Stelle Veränderungen, die im Baukreis intensiv vorbereitet werden: Die neue Schliessanlage. Wo werden welche Schlösser verbaut? Wie wird das Schliessystem im Altbau umgerüstet, damit jeder und jedem sich in Zukunft die richtigen Türen öffnen?
Die Baukommission befasst sich zum Jahresende nochmals intensiv mit den voraussichtlich letzten Änderungswünschen der Schule: Die Ausstattung der Chemie-Schülerarbeitsplätze ist ein wichtiges Thema, hier sollen im Neubau beste Bedingungen für den Unterricht mit Schülerexperimenten entstehen. Ebenso wird die Ausstattung der Turnhalle und die beste Möglichkeit das Budget hier auszuschöpfen, wiederholt beraten.

Rudolf Steiner Schule Basel

November 2022

Die Grundsteinlegung konnte bei trockenem Wetter am 4. November 2022 programmgemäss durchgeführt werden. Genau 58 Jahre nach der Grundsteinlegung für das bestehende Schulhaus am 04.11.1964. In der BZ vom 05.11.2022 erschien ein Bericht über die Grundsteinlegung. Vor dem bestehenden Schulhaus ist nun der Anschluss der Kanalisation fertig.
Der Baukreis beginnt die Auswertung der Umfrage zu Nutzung der frei werdenden Räume, hier werden zusätzliche Gespräche mit besonders relevanten Nutzergruppen wie dem Jakobshüttli, der Mensa und der Administration geführt. Andere Mitarbeitende im Baukreis organisieren und gestalten die Grundsteinlegung.
Die Baukommission legt ein internes Verfahren fest, wie in der indessen laufenden Realisierung des Projektes, mit Änderungsanträgen umgegangen werden soll. Die partizipative und eigenverantwortliche Arbeitsweise der selbstverwalteten Nutzerschaft der Schule muss mit dem Zeitplan und kurzfristig unabänderlichen Kurs in der Bauphase in Einklang gebracht werden.

Oktober 2022

Die Baugrube auf dem Morgenland wird jetzt täglich tiefer, die Wände steiler, erste Anker werden in den Jakobsberg gebohrt, Beton eingespritzt, Belastbarkeitstest durchgeführt und mit viel Engagement auf das Ziel zugearbeitet, Ende Januar 2023 den Tiefbau abzuschliessen.
Die Leuchten und Elektroinstallationen (Schalter, Lautsprecher) werden in einem Klassenzimmer und im Vorraum der Turnhalle bemustert, damit die Bauherrenschaft und die Nutzer diese nochmals final genehmigen.
Der Baukreis realisiert mit der Bauverwaltung und den Hauswarten einen Lehmputzworkshop, um Erfahrungen zu sammeln, wie die Lehmputzwände in Zukunft ausgebessert werden können. Das Kollegium ist eingeladen zu einem Austausch zu Thema PV-Anlage auf dem Bestandsbau. Claudia Ehrsam, Fachfrau für Elektrobiologie, gibt der Schule Auskunft über die Situation in Gebäuden mit PV-Anlagen auf dem Dach. Zusammen mit ihr werden Fragen der Mitarbeitenden besprochen und wichtige Aspekte für die Standortwahl der PV-Anlage und insbesondere des Wechselrichters gefunden. In der Konferenz stellt der Baukreis die Umfrage zu Nutzung der freiwerdenden Räume im Bestandsbau vor und es beginnen sich Gruppen von Mitarbeitenden mit Ideen einbringen. Die Umfrage läuft erfolgreich über ein online Formular.
Die Baukommission und die Schulgemeinschaft profitieren von den Drohnen-Aufnahmen, die ein Schüler von der Baustelle macht. Es entstehen beeindrucken Aufnahmen dieser spannenden Bauphase.

Rudolf Steiner Schule Basel

September 2022

Der untere Pausenhof ist teilweise gesperrt und vor allem die Unterstufe, deren Klassenzimmer direkt an der Baustelle für die neue Kanalisation liegen, ist stark beeinträchtigt vom Baulärm.
Der Lieferengpass beim Stahlt führt letztlich zu einer Verzögerung dieses Bauabschnitts von vier Wochen. Das Gesamtprojekt bleibt im Zeitplan, jedoch liegt dieser Bauabschnitt nun zeitlich nicht mehr in den Ferien. Während die Tiefbauarbeiten in vollem Gang sind, werden die Ausführungspläne für den Hochbau finalisiert und letztmalig mit den Fachplanern abgestimmt. Noch während des Tiefbaus im unteren Pausenhof in vollem Gange ist, wird auch an der bestehenden Turnhallenaussenwand begonnen, die Baugrube auszuheben und die Verankerungen für das neue Gebäude in die Wand getrieben. Beim Aushub der Baugrube wird verfärbtes Erdreich entdeckt. Express Bodenproben werden genommen und der Abtransport durch Fachpersonen realisiert, die Fundstelle muss vermessen und dokumentiert werden.
Der Baukreis beauftragt eine Zeitrafferaufnahme von der Entwicklung des Bauprojektes und beginnt die Planung der Feier zur Grundsteinlegung. Die Nutzung der freiwerdenden Räume (Mensa, naturwissenschaftliche Räume) im Bestandsbau wird besprochen und eine Mitarbeiterumfrage geplant. Es wird das Baublatt und das Bautagebuch veröffentlicht, um die Schulgemeinschaft und Interessierte über den Projektfortschritt zu informieren.
Die Baukommission besichtigt die Rudolf Steiner Schule in Schafisheim. Die lehmverputzten Innenräume wirken sehr angenehm und die Hauswartung berichtet vom Unterhalt und der Reinigung der Wandflächen. Alle Beteiligten finden es wünschenswert, im Neubau nach Möglichkeit Lehmputz in Klassenräumen und an ausgewählten Wänden aufzutragen.
Gemäss behördlichen Auflagen musste im Kontext des Bauprojektes eine PV-Anlage mit einer Leistung von 23.1 kW installiert werden. Auf den verfügbaren Dachflächen sind nur 10 kW möglich. Auf der Dachfläche auf dem Hochbau befinden sich die technisch notwendigen Installationen der Lüftungsanlage, Dachausstieg und Oberlicht. Die Restfläche reicht nicht aus, um die geforderte Grösse der PV-Anlage zu installieren. Die übrigen Dachflächen sind entweder als Aussensportplatz genutzt, oder als Blechdach, analog dem Bestandsbau ausgebildet, was den Ansprüchen der Stadtbildkommission geschuldet ist. Somit beginnt durch Baukommission und Baukreis die Suche nach Möglichkeiten die notwendige PV-Anlage auf dem Bestandsbau zu installieren.

August 2022

Der Schulbeginn fand im August unter erschwerten Bedingungen statt. Der Pausenhof der Unterstufe ist zur Hälfte abgesperrt, denn die Bohrung der Kanalisation wird noch bis zu den Herbstferien andauern. Auch an anderen Stellen steht nun der Bauzaun und zwingt neue Wege zu finden. Das Pizza- und Brotbacken ist für einige Wochen leider nur sehr eingeschränkt möglich. Gerade für die neuen ersten Klassen und die Unterstufe ist die Baustelle nun erstmals eine grosse Herausforderung. Es lärmt, staubt und vor den Fenstern ist viel los. Die Zusammenarbeit zwischen Bauleitung und Schulgemeinschaft wird enger und wir beschäftigen uns mit erhöhtem Verkehrsaufkommen, Lastezufahrten, dem Thema Elterntaxis auf dem Garagenvorplatz, den kommenden Sperrungen der Zufahrtsstrasse und nicht zuletzt mit den neu entstehenden Pfützen und Matschseen im Gelände.

Doch gerade was die Belastung der Unterstufe angeht, ist bereits Licht am Horizont: In den Herbstferien wird dieser Bauabschnitt im Unterstufen-Pausenhof voraussichtlich beendet. In der Baukommission wird uns bekannt, dass ein Lieferengpass beim Stahl zu einer Verspätung im Spezialtiefbau führt. Wir planen die Besichtigung des Gebäudes der Rudolf Steiner Schule Aarau in Schafisheim mit Lehmputz, um die Raumwirkung und den effektiven Unterhalt in der Praxis besser beurteilen zu können. Während beim Thema Putz die Abwägungen noch in vollem Gange sind, werden in anderen Bereichen Nägel mit Köpfen gemacht: In den Ausstellungsräumen der Hersteller werden im August die konkreten Laboreinrichtungen für die neuen naturwissenschaftlichen Räume und die Ausstattung der Turnhalle beschlossen.

Rudolf Steiner Schule Basel

Juli 2022

In der Ferienzeit wird weiter gebaut. Die Bohrung der Kanalisation beginnt, die Bemusterung der Leuchten wird geplant, und die Ausfürungsplanung durch die Fachplaner in den verschiedenen baufachlichen Bereichen und Bauabschnitten finalisiert. Ein ehemaliger Schüler, der das letzte halbe Jahr ein Praktikum im Architekturbüro Standke gemacht hat, arbeitet die virtuelle Führung für die Schulgemeinschaft, die er anlässlich des Spatenstichs im Grossen Saal vorgestellt hat, als Video auf.

Juni 2022

Ende Juni besuchte die Basler Stadtbilkommission die Schule. Ihre Mitglieder betrachteten vor Ort konkrete Materialbeispiele der zukünftigen Fassade, Fensterrahmen und andere Sichtflächen. Die Führung des Architekten zu diesem Anlass überzeugte Kommissionsmitglieder, Bauherschaft und Baukreis gleichermassen vom städtebaulich gelungenen und optisch ansprechenden Zusammenspiel von Alt- und Neubau der Schule auf dem Bruderholz. Das Gebäudeensemble wird zwar im Stadtbild künftig sichtbarer, spricht aber stilistisch weiter die nüchterne klare Sprache, die der Altbau als Baudenkmalvorgibt. Im Juni wurde hauptsächlich an der Feuerwehrstrassegearbeitet, während die Baukommission die Baureklametafel und weitere Auftragsvergaben an die einzelnen Gewerke beschäftigten. Seit Juni kommt zudem neuer Schwung ins Fundraising. Das Ziel ist gesteckt, doch seit Beginn der Bauarbeiten ist die Ausgangslage eine neue und bessere: Spenderinnen und Spender, die das Projekt unterstützen, haben nun die Sicherheit, dass gebaut wird, und können zudem konkret den Fortschritt im Projekt erleben und sehr direkt beim Schulbau helfen.

Rudolf Steiner Schule Basel

Mai 2022

Die Bauarbeiten verlaufen nach Plan. Der Bau der Kanalisation wird in den Sommerferien erfolgen und die Nutzung der Pausenhöfe somit nicht betreffen. Ein Teil der Absperrung vor dem Atelier wird durch Plexiglas ersetzt werden können, damit dort mehr Licht ankommt. Der Baufortschritt ist planmässig und der erste Meilenstein – die neue Feuerwehrzufahrtsstrasse – wird bald erreicht sein!

Ende Mai fliegt ein Schüler erstmals mit seiner Drohne über die Baustelle. Es entstehen beeindruckende Luftaufnahmen.

Rudolf Steiner Schule Basel

April 2022

Erleichterung und Umplanung: der Unternehmer, welcher die Kanalisation vor dem Trakt A des alten Gebäudes bauen wird, hatangeboten, dies mit einem Bohr-Vortrieb-Verfahren zu tun. Eine Win-win-Situation, denn das Verfahren verkürzt die Einschränkung des Pausenhofes der Unterstufe deutlich und ist gleichzeitig kostengünstiger. Es ist dennoch nicht ganz ohne, denn da nun gebohrt statt gebuddelt wird, muss die Fachplanung und der entsprechende Teil der Genehmigung des Projekts aktualisiert werden. Eine reine Formsache, aber dennoch ein Zeitaufwand: der Pausenhof bleibt offen. Wer sucht, der findet die ersten Eindrücke von der Baustelle hinter dem Haus: Bagger haben begonnen, die Feuerwehrstrasse zu bauen. Der Stromanschluss für die Baustelle und die Container der Baumeisterei stehen und Schutt und Aushub liegen zum Abtransport bei trockenerem Wetter bereit.
In der Baukommission legt der Generalplaner die derzeit äusserst ungewöhnliche Marktlage dar: Bauunternehmen unterschreiben seit einigen Monaten grundsätzlich keine Verträge mehr, in denen die Materialausgaben bereits festgeschrieben sind. Dies, da die Preise an den Rohstoffmärkten durch die Coronakrise und den Konflikt in der Ukraine zu unberechenbar geworden sind. Zu dieser, auch für die erfahrenen Bauleiter völlig neuen Situation, kommt eine Besonderheit, die unser Bauvorhaben von anderen Projekten dieser Dimension unterscheidet: Das feste Kostendach. Dennoch der Tenor: Eine grosse Herausforderung, kein Grund zu Panik, wir können es schaffen, wenn wir Einsparpotenziale nutzen. Und so wird dann auch gleich die Farbqualität erwogen: Sind hier Einsparungen möglich? In diesem Fall lautet der Entscheid «nein», es bleibt bei der von uns gewählten Farbqualität.
Damit in der Schulgemeinschaft zum Thema Neubau möglichst gut kommuniziert werden kann, werden die Kommunikationswege und Rhythmen zwischen Vorstand, Baukreis, Verwaltung und in Rücksprache mit der Bauherrin definiert und festgehalten.

Rudolf Steiner Schule Basel

März 2022

In den vergangenen Wochen wurden Wege gesucht und gefunden, den Baubeginn, der durch die Situation im letzten Jahr verzögert und nun nicht mehr wie einst vorgesehen in der Ferienzeit liegt, mit dem Schulalltag in Einklang zu bringen. Dies ist jetzt insoweit gelungen, als die Errichtung des Bauzaunes und die zeitweise Verlegung des Pausenhofes der Unterstufe in den Osterferien umgesetzt wird. Nach den Ferien finden die Jüngsten also voraussichtlich eine neue Situation vor. Natürlich wird der Bauzaun einige Fenster für die Neugierigen haben.
Im Vergabeprozess des Neubaus haben wir die Materialisierung der verschiedenen neu entstehenden Räume erneut angesehen, um – bevor es richtig losgeht – nochmals ein genaueres Gefühl zu bekommen, ob die Beschlüsse der letzten Jahre diesbezüglich korrekt waren. Es ist ein spannender Prozess, mit den Unternehmern und dem Architekten hier in den Vergabegesprächen noch Verbesserungs- und Einsparungspotenziale zu diskutieren.
Die Nachhaltigkeit und die Raumqualität im Neubau wurden in der Baukommission erneut bewegt. Trotz der aktuell steigenden Materialkosten, die vom Generalplaner so gut wie möglich bereits in der Kostenmodellierung berücksichtigt werden, ist das Thema Lehmputz nochmal auf der Agenda. Diese Option soll offengehalten werden.

Rudolf Steiner Schule Basel

Februar 2022

Die Bauphase I hat begonnen. In dieser wird die neue Kanalisation für den Neubau vor dem Trakt A des Altbaus entlang gebaut, sowie die Feuerwehrtrasse, die in den kommenden Jahren Baustellenzufahrt sein wird und auf das Bauland – später dann zum Neubau – führt. Daher wird nach den Osterferien für einige Wochen der Unterstufen-Pausenhof, der sogenannte «Bärengraben», vor dem Gebäudetrakt A nicht nutzbar sein. Das Unterstufenkollegium hat für diese Zeit alternative Orte für die Pausenzeiten gefunden.

Für den Neubau sind die ersten drei Vergabepakete erfolgreich abgeschlossen. Damit steht bereits in vielen Bereichen des Neubaus fest, welche Unternehmen welche Leistungen erbringen werden.

Die Baukommission – ein Gremium, in dem sich Bauherrenschaft, Vertreter des Kollegiums und der Schule, der Architekt und der Generalplaner, treffen – bewegt weiterhin das Thema Nachhaltigkeit. Im Vergabeprozess für den Rohbau war die Verwendung von Recyclingbeton ein wichtiges Kriterium und es wird erwogen, den Beton durch die Verwendung eines anthroposophischen Präparates umweltverträglicher zu machen. Ausserdem wird das gesamte Projekt im Auftrag der Bauherrin erneut auf seine Nachhaltigkeit überprüft.

Der Baukreis – ein schulinternes Gremium, dass für die Schulgemeinschaft den Neubau entwickelt hat – nimmt sich in den kommenden Monaten der Aufgabe an, einen transparenten und partizipativen Prozess zu gestalten, mit dem die Umnutzung der neuen Freiräume ausgearbeitet werden kann. Dies Betrifft die durch den Neubau im Altbau voraussichtlich 2024/2025 entstehenden Freiräume.

Rudolf Steiner Schule Basel